

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 402.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 198.

Zweite Ausgabe
(vormals Montags-Zummer.)

Einzelgebühren f. d. halbjährliche Zeitungsab. von Herrn Baum f. Halle und den Kreisstädten 20 Mk., a. h. 110 20 Mk., Mettern am Schluß der redaktionellen Zeit die Halle 100 Mk., Einzelgebühren f. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Fernschreib-Expeditoren.

Geschäftsstelle f. Halle a. S. Sorote 250 Str., durch d. Postbezogen 8 Str. f. d. Bismarckstr. 87. Hinterhaus. Geschäftsstelle f. Leipzig, Leipzig 1272, Eing. Nr. Brunnengasse. Geschäftsstelle f. Berlin, Bernburgerstr. 3. Leipzig-Haus Via Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zschacke in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigstr. 87. Hinterhaus. Geschäftsstelle in Leipzig, Leipzig 1272, Eing. Nr. Brunnengasse. Geschäftsstelle in Berlin, Bernburgerstr. 3. Leipzig-Haus Via Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zschacke in Halle a. S.

Donntag, 1. Oktober 1905.

Geschäftsstelle in Berlin, Bernburgerstr. 3. Leipzig-Haus Via Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zschacke in Halle a. S.

Der Reichskanzler und die Sozialdemokratie.

III.
(Schluß.)

Wir empfehlen also die Schaffung zweier Strafgesetzbuch-Paragrafen, von denen der eine im Anschluß an § 105 die Ingerierung des politischen Streifes behindert, der andere in Ergänzung der Hochverrats-Paragrafen die Verherrlichung und Billigung des politischen Wortes und Mordverjudes bei Beziehung auf politische Verhältnisse der Gegenwart bestraft. Wir empfehlen ferner eine Abänderung des § 102 dahin, daß bei Vornahme oder Vorbereitung hochverräterischer Unternehmen gegenüber dem Auslande unter bestimmten Umständen die Notwendigkeit bürgerlicher Gerechtigkeit und der Stellung des Strafantrages durch die fremde Regierung weggelassen kann.

Die vorgeschlagene Ergänzung des Strafgesetzbuches in den hier erörterten drei Punkten trifft in der Tat die Sozialdemokratie im Grundzug ihres Wesens und in der Richtung ihres Vornahmens, als die proletarisch-demokratische Partei des Verfassungsvertrages und des nationalen und internationalen Hochverrats. Freundliche speziellen Arbeiterbestrebungen dagegen werden nicht im mindesten gehindert und behindert, im Gegenteil, das Koalitionsrecht der Arbeiter und die Gewerkschaften erfahren sogar dadurch Schutz und Förderung, das beide nicht augenblicklich rein politisch-revolutionärer Zwecke aus dem Spiel gesetzt werden dürfen. Ein Vorgehen in dem von uns vorgeschlagenen Sinne würde sowohl in nationaler wie parteipolitischer und parlamentarischer Hinsicht äußerst heilsam wirken.

In nationaler Hinsicht würde die Agitation in der Volksmasse die vaterländische und monarchische Empfindung gefährt und die Lebensigkeit des Staatsgedankens im einzelnen Staatsbürger gefördert werden. Zugleich würde dieser Staatsbürger über das eigentliche und innere Wesen der Sozialdemokratie wie noch nie bisher aufgeklärt und dadurch politisch erzogen werden, und zwar ohne Unterschied der inderacht kommenden einzelnen Parteirichtungen. Gerade daß das Volk hier endlich einmal wieder vor rein nationale und politische Probleme gestellt würde, ohne jeden Zusammenhang mit materiellen und wirtschaftspolitischen Interessen, würde der Bewegung einen großen, reinen Zug heilsamer Begeisterung geben. Die Sozialdemokratie aber würde nichts unangenehmer empfinden als eine solche, vor dem ganzen Volke vollzogene Enthüllung ihres Antlitzes. Beruht doch ihre wohl erwogene Taktik, die auch Nebel in Jena wieder befolgt hat, darauf, das Volk über den eigentlichen politischen Inhalt und die hochverräterischen Konsequenzen ihres Strebens zu täuschen. Die sozialdemokratische Gesamtbewegung käme ferner in eine schwierige Position gegenüber ihrem gewerkschaftlichen Ziel. Denn mit welchem Rechte wollten die Gewerkschaften formell und offiziell eine antirevolutionäre Gesetzgebung bekämpfen, die in Wahrheit ihre spezifischen Arbeiterrechte schützt? Die Gewerkschaften wären vor eine große Entscheidung gestellt. Außerdem würde es möglich sein, die christliche und nationale Arbeiterkraft nachdrücklich für das hier empfohlene Vorgehen zu engagieren, nötigenfalls gegen die sozialdemokratischen Gewerkschaften auszuspielen und endgültig von jeder Gemeinschaft mit dieser loszulösen. So könnte endlich einmal der Begriff „christlich-nationale Arbeiterkraft“ politisch fruchtbar werden.

Was die parlamentarische Seite der Sache betrifft, so ist es die Frage nach einer Majorität im Reichstage. Es ist eigentlich überhaupt schon in Aussicht auf taktische und psychologische Erwägungen nicht ganz leicht denkbar, daß auch nur eine bürgerliche Partei erklären wollte: Wir verweigern der konstitutionellen Monarchie die notwendigen Schutzmaßnahmen, auch wenn dadurch niemand bergewalligt, nirgends ein „Märtyrer“ geschaffen und der soziale Fortschritt nicht nur nicht gehindert, sondern von Hemmnissen sogar befreit wird. Eine Partei und ein Parlamentarier, die auch so noch „nein“ sagen wollten, würden sich dadurch zugleich selber als antimonarchisch und verfassungsfeindlich charakterisieren. Das Zentrum im besonderen wird diese Partei ganz gewiß nicht sein wollen und nicht

im entferntesten daran denken, es in dieser ihrem eigentlichen Anhalt nach monarchischen Frage auf einen Konflikt ankommen zu lassen.

Die sozialdemokratische Fraktion aber kommt in die denkbar unergünstigste Lage. Entweder sie weicht Obstruktion und wird dann die Folgen solches verfassungsbrecherischen Tuns zu tragen haben, oder die Singer, Nebel und „Genossen“ werden feige wie die gepöbelten Hunde dastehen, ihre Ohnmacht wird vor aller Welt sichtbar werden und der Glaube, der in der Sozialdemokratie schon die vor der Tür stehende Macht der Zukunft sieht, wird einen bis zur Vernichtung schweren Stoß erleiden. Die Gewerkschaftsführer aber werden sich womöglich gar still vernünftig ins Fünftische lachen und ihr Schicksal ins Fünftische zu bringen suchen. Denn die Gewerkschaften halten nur so lange an der Sozialdemokratie fest, als sie in ihr die Partei der proletarischen Zukunft sehen.

Wollte man schließlich noch einwenden, daß die parlamentarische Geschäftslage eine „Bepädung“ mit den drei vorgeschlagenen Paragrafen nicht gestatten würde, so sind wir gerade gegenteiliger Ansicht. Die antisozialdemokratische Vorlage muß zuerst an den Reichstag gelangen und erledigt werden. Dadurch würde in der bürgerlichen Welt das nationale Empfinden so gefährt und in den parlamentarischen Fraktionen das politische Zusammengehörigkeits- und Einheitsgefühl so erhalten bleiben, daß der durch die antisozialdemokratische Aktion erzeugte Schwung ausreichen würde, die anderen zur Erledigung stehenden und bedeutungsvollen Materien der Gesetzgebung über den Berg der parlamentarischen Erledigung zu tragen. Es bleibt einzig und allein die Frage, ob sich der Reichskanzler Fürst von Bülow des Ernstes der sozialdemokratischen Gefahr innerlich bewußt und ober gewillt ist, dem sozialdemokratischen Problem irgendwelche Behandlung angedeihen zu lassen. Volk und Parteien haben ein Recht, darüber jetzt, nach Jena, aufzuklärt zu werden, und Fürst von Bülow hat die nationale und politische Pflicht, diese Aufklärung baldmöglichst abzugeben.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 1. Oktober.

* **Südwachtrifra.** Ein Telegramm aus Windhuf meldet: Reiter Vahlgmann, geb. in Gennitz, früher Eisenbahn-Regiment Nr. 2, ist am 26. September im Feldlagerort 12 in Niederhabsdorf an Gefäßschwäche nach Taphus gestorben. Reiter Wilhelm Müller, geb. in Mühlhausen, früher Grenadier-Regiment Nr. 89, ist am 21. September beim Ueberfall der Station Sigmundberg verwundet worden, Schuß in den rechten Oberarm. Außerdem verstarb gemeldet: Reiter Peter M. W. a. geb. in Ronitau, früher Hülfiler-Regiment Nr. 38, wurde am 28. September auf der Farm Bogtland infolge eigener Unvorsichtigkeit von einem Kameraden erschossen.

* **Das deutsch-französische Uebererkommen hat in Tanager, wo man seit einigen Tagen mit Besorgnis den Nachrichten hierüber entgegenharrt, wie uns von dort gemeldet wird, einen guten Einbruch hervorgerufen. Die Wahl von Agciras als Konferenzort wurde wegen seiner Nähe mit Marokko sehr gut aufgenommen. Die Nachricht von dem Abschluß der Anleihe ließ das Mißbehagen der Finanz- und Handelskreise schwinden, wo man infolge des hohen Wechselkurses eine Krise befürchtete.**

Die Bedeutung der Kavallerie im Kriege.
Wenn man von den aufstrebenden und sehr reichen Übungen unserer Reiter-Regimenter Einzelheiten erfährt, die dieselben alljährlich im Kavallerie-Divisions-Verbande vornehmen, zum Teil unter den Augen oder sogar unter der persönlichen Führung des Allerhöchsten Kriegsherrn, so kann man sich nur aufrichtig darüber freuen, daß diesen Übungen ein so hoher militärischer Wert beigemessen und daß der Gebanke an eine jeden Anforderungen gewachsene taktische und strategische Verwendung unserer Kavallerie, auch im größten geschlossenen Verbande, nicht aus dem Auge verloren wird, trotzdem es Kritiker gibt, die nicht müde werden, immer wieder zu betonen, daß unsere Reiterei in ihrer taktischen Ausbildung vielfach auf ganz verkehrtem Wege sei und darüber Aufgeben verläume, zu denen sie sich in weit höherem Maße eigne. Gegen solche Urteile, die meist auf ganz einseitigen Standpunkten stehen, muß nach-

gerade jede Belehrung als ausdrittslos angesehen werden, nachdem selbst kavaleriesche Autoritäten mit ihren Beweisführungen erster Art keinen Erfolg gehabt haben. Aber trotz alledem erscheint es nicht unangebracht, noch auf einen Punkt und eine wichtige Frage hinzuweisen, die bisher noch wenig Beachtung gefunden hat und gerade Zweifel an dem gefunden Ausbildungsgange unserer Kavallerie das Angutreffende ihrer Anschauungen vor Augen führen sollte. Es ist die Frage, wer denn in einem etwaigen Kriege mit Deutschland, den uns Gottes Wille für alle Zeiten fernhalten möge, zumißt in Frage kommt. Eigentlich doch nur Frankreich. Und gerade hier wird in einem alle Jahre sich wiederholenden Maße die Ausbildung der Kavallerie in großen Verbänden so gefördert, daß jeder unbefangene Beobachter zugeben muß, daß die Leistungen auf außerordentlich hoher Stufe stehen. Auch ist bekannt, daß die beiden größten Kavallerie-Generäle die die französische Armee gegenwärtig hat, die Generale Donop und Burney, Anhänger von Kavallerie-Korps sind, die sich aus mehreren Divisionen zusammensetzen und bestimmt sein sollen, ganz besonders auch in der Schlacht, die Wucht ihres geschlossenen Angriffes in geeigneten Augenblicken zur Entscheidung einzusetzen. Zur Ausführung solch großer Aufgaben gehört natürlich viel Übung und eine gründliche Friedensvorbereitung. Kein Wunder ist es daher, daß in diesem Jahre alle acht Kavallerie-Divisionen des französischen Heeres große Manöver abhalten, und zwar sind fünf dieser Divisionen zur Teilnahme an den Armeemanövern bestimmt, während drei Divisionen unter der Leitung des Generals Burney zu gleichzeitigen Übungen zusammengezogen werden. Aus dem in großen Zügen festgelegten Programm für diese Manöver geht hervor, daß alle nur denkbaren Aufgaben aus dem Taktikbereich großer und kleiner Kavallerieverbände in einem modernen Kriege zum Gegenstand von Übungen gemacht werden sollen.

Man könnte ja freilich einwenden, daß wir nicht nötig haben, nachzudenken, was die Franzosen uns vormachen, und daß, wenn unsere westlichen Nachbarn die Pflicht haben, ihre Kavallerie für angeblich unumgängliche Zwecke auszuheben, wir nicht in die gleichen Fehler zu verfallen brauchen. In Wirklichkeit aber handelt es sich in dem vorliegenden Falle gar nicht darum, ob das, was die Franzosen tun, fehlerhaft ist oder nicht, sondern darauf kommt es lediglich an, daß auch die deutsche Kavallerie vorbereitet ist, im Kriege mindestens das Gleiche zu leisten wie irgend einer ihrer Gegner. Dazu muß sie aber nach allen Michtungen in Friedensübungen, sei es auf den Manöverfeldern oder auf den großen Truppenübungsplätzen, immer wieder geschult werden und Führer ausbilden, die unter den schwierigsten Verhältnissen jeder Aufgabe gewachsen sind.

Als ein willkommener Beleg zum Beweise dafür, daß die Kavallerie, namentlich zur Schlachtentcheidung, bei der heutigen Bewaffnung keine taktische Rolle mehr spielen könne, hat nun eine stets abbrechende Kritik zu unterliegen den russisch-japanischen Krieg herangezogen. Wenn ja auch die militärischen Akten über die Einzelheiten der großen Schlachten in diesem Kriege noch lange nicht abgeschlossen sind, so muß das eine doch schon angegeben werden, daß die Reiterei auf beiden Seiten in taktischer Beziehung ganz und gar nicht auf der Höhe moderner Anforderungen gestanden hat. Damit kann aber doch unmöglich die Behauptung aufgestellt werden, daß daselbst sich auf einem europäischen Kriegsschauplatz zwischen zwei großen, auf zuverlässigen Grundbitten gleichmäßig erprobten und ausgebildeten Heeren wiederholen werde. Warum die zahlreiche russische Kavallerie und die japanischen Reiter-Regimenter verhältnismäßig nur wenig in der Schlacht geleistet haben, diese Gründe sind ja so oft ganz ausführlich von sachverständigen Feder ausgeprochen und nachgewiesen worden, daß sie hier nicht wiederholt zu werden brauchen. Wer nicht von Haus aus auf einem nur neugierenden Standpunkte steht, wird auch diese Gründe für durchaus richthig ansehen und nach ihnen das Verhalten der beteiligten Kavallerien zu beurteilen wissen. Die trotzdem Ungläubigen aber mögen die vorerwähnten Urteile und Kriegserfahrungen des russischen Generalstabsoberbefehlshabers in Originaltext nachlesen, um daraus zu erkennen, wie ein mitten in den Ereignissen stehender hoher Offizier trotz der Mißerfolge der russischen Kavallerie in den Kämpfen bei Moukdan, am Schabo und bei Mukden ganz auf denselben Standpunkte hinsichtlich der Verwendung der Kavallerie im modernen Kriege steht, wie er von unseren Fachautoritäten schon seit einer ganzen Reihe von Jahren auf das nachdrücklichste vertreten wird. Bezeichnend sind nach dieser Richtung die eigenen Worte des russischen Offiziers, „daß die Aufgabe und auch die große Bedeutung der Kavallerie in der Schlacht durchaus die gleiche geblieben seien wie ehemals, dagegen muß er offen bekennen, daß der Krieg viele, ja sogar zu viele Mängel in der ganzen Organisation, Ausbildung und Verwendung der russischen Kavallerie geoffenbart habe.“ Oberst Jolefski macht dann eine Reihe beherzigter Vor schläge, um den vorerwähnten Fehlern an die Wurzel zu gehen und die

Magdeburger Privat-Bank,

Magdeburg—Hamburg.

Aktien-Kapital Mk. 24 000 000.

Wir halten unsere Dienste für alle das Bankfach betreffenden Geschäfte unter Zusicherung coulantester Bedingungen bestens empfohlen, und zwar pflegen wir in der Hauptsache folgende Geschäftszweige:

Verzinsung von Bareinlagen (sowohl auf Check-Konto wie auf Depositen-Konto, provisionsfrei).
An- und Verkauf von Effekten und Kuxen.
Einlösung sämtlicher Zins- und Dividendscheine.
Besorgung neuer Dividenden resp. Couponsbogen.
Diskontierung von Wechseln.
Kauf und Verkauf sämtlicher fremden Münzen und Geldsorten.
Inkasso von Wechseln, Checks u. Dokumenten auf alle Plätze der Welt.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Reise-Kreditbriefe.
Finanzierung von Warengeschäften.
Beleihung von marktgängigen Werten (Effekten, Kuxen, Waren etc.).
Gewährung von Baugeldern.
Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluss der Mieter in unseren feuer- und einbruchssicheren Tresoranlagen.

Filiale der Magdeburger Privat-Bank Halle a. S.

Telephon 338 u. 405.

Poststrasse 12.

Telephon 338 u. 405.

Geschäftsstunden: 8—1 u. 3—6 Uhr, Sonnabends 8—2 Uhr.

Wer sparen will
 kaufe nur bei Mitgliedern des **Rabatt Spar-Vereins**
 Geschäfte kenntlich am blauen Schild.

Praktische Anbahnung in jeder Angelegenheit. Besondere Beachtung bei langjähriger Mitgliedschaft in langjährigem Bestehen. **Landwirtsch. Privatschule.** **Dr. H. Falkenberger, Halle a. S., Leipzigerstr. 63.**

Hempelmann & Krause,
Kleinschmieden 5
 empfehlen in reichhaltiger Auswahl:
Tischlampen, Hängelampen, Kronleuchter
 in nur neuen, modernen Mustern.
 Ferner unser grosses Lager in **eisernen Oefen und Kochherden** verschiedener Systeme.
Waschmaschinen, Wäshemangeln, Wringmaschinen, Waschbretter, alle Sorten
Plättseisen, Plättbretter.
Sämtliche Haus- u. Küchengeräte.
 Für die Obstzeit:
Obsthorden und Obstschränke, Musseibe, Musrühren, — gusseiserne Kessel. —



Pfandbriefe
 der Deutschen Hypothekbank in Meiningen,
 im Herzogtum Meiningen mündelsicher, und zwar
 4% Serie IX, vor 1914 nicht verlosbar, letzter Kurs 103,30%,
 3% Serie X, vor 1913 nicht konvertierbar, letzter Kurs 98%,
 empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben **spesenfrei** ab.
 Die am 1. Oktober er. fälligen Coupons und die zu demselben Termin ausgelosten Pfandbriefe werden vom Fälligkeitstage ab an unserer Kasse eingelöst.
 Die neuen Couponsbogen zu den 3 1/2 % Pfandbriefen Serie II besorgen wir spesenfrei. [3471]
Erste beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend.
Spar- u. Vorschuss-Bank.

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie.
 * **Akademie.**
 einzige wirkliche Akademie in Halle, Gr. Steinstrasse 24.
 Gründliche, praktische und moderne Zuschneide-Kurse für Herren-, Damen- u. Wäsche-Schneider. Anerkannt beste und vergrößerte Ausbildung als Zuschneider und Direktrice. Stellen-Nachweis schnell und kostenlos. Extra-Kurse im Zuschneiden und Aufnähen aller Damen- und Kinder-Garderoben sowie Wäsche für den Familienbedarf. — Kurse von 20 Mk. an. Prospekte gratis.

Kapellmeister Hugo Haechel,
 Musiklehrer für Klavier, Gesang und Theorie, Germarstr. 11.

Konkurs-
 und andere Waren aus der B. Benkwitz'schen **Konkursmasse.**
 Nur noch kurze Zeit felen günstige Gelegenheit zum Einkaufe von
Betten, Bettfedern, Inletten,
 sämtliche
Bett- und Kinderwäsche,
Hemden und Schürzen.
Alter Markt 3.

Paul Schauseil & Co.,
Bankgeschäft,
Halle a. S., Poststr. 18,
Bitterfeld—Delitzsch—Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:
Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Checkrechnungen.
Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.
Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.
Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.
An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.
Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten und Geldsorten.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen, unter anderen der
Deutschen Hypothekbank,
Rheinischen Hypothekbank,
Hamburger Hypothekbank,
Gothaer Grundkreditbank,
Norddeutschen Grundkreditbank,
 die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen. [3827]

Das Neueste findet man stets im **Herren-Garderobe-Mass-Geschäft**
 von **Ernst Zyrroff**
 gegr. 1860
 Halle a. S., Poststrasse 18, zwischen Land- und Amtsgericht.
 Bitte um Beachtung der Preise in meinem Schaufenster.
 Bei Barzahlung **5% Rabatt.**



Jalousien
 und **Rolläden** aller Arten
 in Holz und Stahl. [2087]
Holzdrahtrouleaux für Wohn- u. Schaufenster, Rollschutzwände, Drell-Markisen.
 Hallesche Jalousien- u. Rollädenfabrik
Franz Rudolph & Co.,
 Krausenstrasse 16. — Fernsprecher 2106.
 >>> Reparaturen sachgemäss. <<<

Man verlange Prospekt über unsere **Patent-Universal-Plättmaschine**
RUMSCH & HAMMER
 Maschinen-Fabrik
FORST/LAUSITZ



S. Roeder's Bremer Börsenfeder
S. ROEDER'S BREMER BÖRSENFEDER
 seit länger als 30 Jahren **beste Schreibfeder.**
 bekannt und weltberühmt als Man schützet sich vor minderwertigen Nachahmungen nur, wenn man beachtet, dass jede Feder den Namen S. Roeder trägt.



G. H. Fischer, Bankgeschäft,
Eingang Albert Dahnestr.,
 verpflichtet sich für bankgeschäftliche Ausföhrungen.
An- u. Verkauf von Wertpapieren etc.
 Kostenfreie Abgabe sicherer Anlagewerte.
Reichsbank-Giro-Konto. — Fernsprecher 893.
 Mit 2 Beilagen.

Für die Infotatc verantwortlich: Paul Herfen, Halle a. S. Telephon 158.

Berliner Börse, 30. September 1905.

Berlin, Reichsbank 4%, Lombardsbank 5%, Preussendank 3%, ...

Table listing various securities such as Reichsbank 4%, Lombardsbank 5%, and Preussendank 3%, with associated numerical values.

Table listing various securities including Eisenb.-Stamm-Aktien, Eisenb.-Prior-Oblig., and Schiffbau-Aktien, with associated numerical values.

Table listing various securities such as Disch. Hypoth.-Pfundbr., Eisenb.-Prior-Oblig., and Schiffbau-Aktien, with associated numerical values.

Table listing various securities including Eisenb.-Prior-Oblig., Schiffbau-Aktien, and Wechsel-Kurse, with associated numerical values.



Aufruf

Begründung einer Jubelkiffung aus Anlaß der Silberhochzeit des Kaiserpaars am 27. Februar 1906.

Der Wunsch Ihrer Majestäten, daß man den 27. Februar 1906

durch Errichtung wohlthätiger Stiftungen begeden möge, hat die Unterzeichneten bewegen, an die Verhältnisse mit dem Vordrange der Gegenwart, für zurückgeliebene und geisteschwache Kinder ein Heim und eine Ausbildungskasse zu schaffen, in der sie nach Möglichkeit gebildet und fürs Leben lüchig gemacht werden. Die Fülle der Aufnahmegelände, welche jährlich solcher Kinder wegen bei den Pfleiferischen Stiftungen in Cracau eingeht, zeigt, wie groß ihre Zahl und wie bergebend ihre Not ist. Weist dürftigen Verhältnissen angehörend, werden sie schiedt gepflegt, hinter den gefunden Kindern zurückgelassen, verpöttet und als eine Last behandelt. Nach und nach verblöden sie, jedoch sie als unwillige Glieder der menschlichen Gesellschaft aufzuehmen dem Armenhaufe anheimfallen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß solche Kinder, wenn sie rechtzeitig in geeignete anstaltliche Pflege kommen, durchaus besserungs- und bildungsfähig sind. Na nicht wenige werden in den Stand gesetzt, ein leichtes Handwerk zu erlernen, jedoch sie nützliche Glieder der menschlichen Gesellschaft werden.

Die Pfleiferischen Stiftungen haben bereits etwa 30 betragliche Kinder aufgenommen und in den verschiedensten Abteilungen untergebracht. Ihre Zahl ist so groß, daß das Bedürfnis vorhanden ist, sie in einem eigenen Hause unterzubringen, in welchem ihre Bedürfnisse eine eingehende Berücksichtigung erfahren können. Es besteht der Plan, den Pfleiferischen Stiftungen ein Heim für geistig zurückgeliebene Kinder anzugliedern, das den bereits bestehenden Anstalten ergänzend zur Seite tritt. Dasselbe soll aus reichende Wohn-, Beschäftigungs- und Schlafräume, einen Spielplatz, Wasch- und Badeeinrichtungen und eine Schule enthalten und Raum für etwa 100 Wfinglinge bieten.

Wir begen die überfichtliche Hoffnung, daß sich allenthalben im Hinblick auf das bevorstehende Freudenfest in unfernen Kaiserhaufe willige Götter gefunden werden, die das geplante Kindesheim durch kleine und große Gaben unterstützen. Es besteht die Wunsch, den Bau schnell zu fördern, daß bereits zum 22. Oktober, als dem Geburtsfest der Kaiserin, der Grundstein gelegt und am 27. Februar, als am Jubelhochzeitstag der Majestäten, das Richtfest wird gehalten werden können.

Auch das geringste Scherlein ist willkommen. Jede der Unterzeichneten wie auch die Direktion der Pfleiferischen Stiftungen zu Cracau-Magdeburg ist gern bereit, gütige Gaben entgegenzunehmen.

Nach der Vollendung soll das Haus einen auf seine Stiftung begünstigen Schmuck und Namen erhalten.

Gott wolle viele Herzen und Hände willig machen, daß das geplante Werk, das in seinem Namen geschieht, recht bald seinen Segen ausströmen darf zum Heile derer, die darin Zuflucht finden. Der große Kinderfreund sagt auch von diesen Kleinen: Wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf.

- Magdeburg, den 13. September 1905.
- Margarethe Armstrotz, Am Dom 1. Marie von Bamberg, Sternstr. 8.
 - Hedwig von Bergfeld, Seemannstraße 2.
 - Anna Fritz, Gr. Mühlgr. 7. Hedwig Glasow, Bahnhöfstr. 21.
 - Anna Kartmann, Breiterweg 158. Marie Holtzner, Regierungstr. 28.
 - Julie Nitz, Stühlerstr. 21. Luise von Seelen, Cracau.
 - Luise Ulrich, Cracau. Helene Urban, Regierungstr. 4.
 - Martha Vierogge, Dramenstr. 12.
- Geldspenden nimmt entgegen die Geschäftsstelle der Halleischen Zeitung, Halle a. S.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntnis der Beteiligten gebracht, daß vom 1. Oktober 1905 als Zahnarzt für die Halleische Ganceta mit Ausnahme der in der Altstadt Halle a. S. wohnhaften Mitglieder derselben und ihrer Angehörigen an Stelle des Herrn Dr. Ulrich in Halle a. S. kleine Ulrichstraße 18a, Herr Dr. M. Boettcher ebendortselbst, Niederbach Nr. 3, fungiert. (3503) Halle a. S., den 22. September 1905.

Der Vorstand

der Ortskrankenkasse des Saalkreises.
Dr. H. Neubaur, Vorsitzender.

Habe mich nach 5jähriger Assistenz an hiesiger kgl. Zahnärzt. Universitäts-Poliklinik hierselbst als Zahnarzt 4/5 (i. H. v. W. F. Wollmer) als Zahnarzt niedergelassen.

Zahnarzt R. A. Lehmann.
Sprechstunden 9-12, 2-4, Sonntags 10-12.

Das ganze Jahr geöffnet. — Mildes Klima. — Vorzügliche Hottelvorlage.
Einziges Spezial-Anstalt für **INSELBAD** Herz-Nervenz. Sanatorium für Asthma bei Paderborn leiden. seit 1860 bekannt. — Alter Park. — Elektrisches Licht. Zentralheizung. — Neuangeordnet: Kohlensäure Wechselstrombäder. — Prospekt frei. Die Direktion.

Realschule mit Alumnaat
Blankenburger Erziehungsanstalt für helen gebildeter Stände in herrlicher und gesunder Lage.
Berufsbildung zum Einj.-Frlw.-Dienst. Photograph, Direktor.

Haushaltungsschule
Gross-Lichterfeld bei Berlin, Albrechtstrasse 14a. (Gesamtschulischer Verein).
Pensionat für Mädchen gebild. Stände zu gründl. hauswirtschaftl. Ausbildung, einsch. Gartenbau, unter wissenschaftl. Weiterbildung. Gr. Garten. Pensionatpreis inkl. Unterr. jährl. 700 Mk. — Prospekt versendet auf Wunsch die Anstalt. (1141)

Modernste Blusen-Sammete.
Modernste Blusen-Seide. 12005
Seidenhaus Georg Schwarzenberger
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

Thieles Kursbuch
für Mitteldeutschland.
Winter-Fahrpläne
1905/06



Preis 15 Pfg. bei Franko-Zusendung 30 Pfg.
Thieles Kursbuch für Mitteldeutschland ist in den durch Pakete kenntlichen Buch- u. Papierhandlungen zu haben und, wo nicht erhältlich, direkt zu beziehen von der
Buchdruckerlei Otto Thiele
(Verlag der Halleischen Zeitung)
Halle a. S., Grosse Brauhausstrasse 30, Passage (Hinterhaus Leipzigerstrasse 87).

Woldemar Thoss, Bankgeschäft,
Schulstrasse 7, 1
hät sich bestens empfohlen.

G. Kohlig,
Leipzigerstr. 91.
Tafelglas, Spiegelglas, Rohglas.
Atelier für moderne Bildereinfrahmungen.
Fertige Bilderrahmen.

Sonntag, den 1. Oktober a. c.
Eröffnung der Pfannkuchen- und Spritzkuchen-Saison.
Aug. Lauffer Nachf., Leipzigerstrasse 102.

Weine
der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenbergischen Hofkellerei in Wertheim am Main.
Naturrein, selbstgebaut aus den Fürstlichen Weinbergen am Main.
Preisliste kostenfrei.

Hochherrlich. Kart.-Wohnung Königr. 7,
8 Zimmer, prachtvoller Salon, sehr reich. Zubehör. II. Garten. b. sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 27 b. II. **Mühlweg 21** Kochpartee herrlich. Wohnung m. Balkon 1. April 06, 1200 Mk., zu vermieten. Vorherige Wohnung bei. 2 Tr. 1-4 Uhr. Mal-Atelier daneben 1. April zu vermieten.

Zur Herbst-Saison werden alle vorstehenden gärtnerischen Arbeiten gewissenhaft ausgeführt.
G. Renneberg, Sanitätsgärtner, Charlottenstr. 7.

la. vorzinkte Drahtgeflechte verkaufen zu aussergewöhnlich billigen Preisen
Carl Lerm & Gebrüder Ludwig
Berlin NO., Blaubachstr. 61.
Spez. Drahtgeflechte u. Drahtzäune. Neueste Preisliste kostenfrei u. portofrei.

Drasecke-Schüler gibt Unterricht in **Musik-Theorie und Klavier.**
Korrektieren mit Gesangsübungen. Df. u. Z. 909 an die Exped. d. Hg. erb.

Gülferuf.
Eine gebildete Familie, die schon schwere Demütigungen erfahren, auch ein völlig gekränktes Kind besitzt, hat jetzt durch ein bitteres Geschick all ihr Hab und Gut verloren und steht am Rande der Verzweiflung. Weich dabei befindende Menschenfreunde helfen hier um des allgütigen Gottes willen durch kleine liebevolle Spenden zur Begründung einer neuen Existenz? (Woch. 5, 7. Die Liebe löst ja immer aus! Derjenigen Name in voraus und Gott vergelt's. Sonntag i. Oberst.)
Gotthold Werner, Barre.

Schirmfabrik Fritz Behrens
Halle, Gr. Steinstraße 85, alte Neumhüder. Durchsichtige und Edigste jeb. Preis. Repar. jeder Art. Ueberziehen auf Wunsch in 1 Std. Rabatt-Spar-Verein. 13488

Elektrisch. Gasheizung
Reiffedern-Reinig.-Anstalt
Inhaber: Otto Burkhardt, Gr. Märkerstraße 17.
Bettfedern Inlettstoffe.

Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE
Bietet bei Aufnahme von Annoncen für Zeitungen und Zeitschriften exakte Wortfelle, wie kostenfreie sachmännliche Beratung hinsichtlich zweckmäßiger Abfassung und Ausgestaltung der Annoncen, richtiger Wahl der jeweils geeignetsten Blätter, frengelgte Distribution (einschlüssliche Fristen werden dem Inserenten unerschöpflich gewährt), seltene eine wesentliche **Ersparnis** an Kosten, Zeit u. Arbeit
Magdeburg Breiteweg 12 Fernsprecher 398 General-Vertretung für Halle a. S. **Louis Helms,** Brüberstr. 4. Fernruf 151.

Zur Anstalten und Erholungskstätten.
Blankenburg (Harz). Kurort der San.-Anst. Dr. Müller u. Dr. Rohm. Geegründet 1862 als erste ihrer Art. Auch Winterkur. Größer aller Part. — Krotzette.

Verlangte Personen.
Von erster Damburger Spirituosen-Fabrik-Gesellschaft wird bei der Delikatessen resp. besseren Wirtumschäft eingef., tüchtiger **Vertreter** gef. Crifflau, Marten. Angebots unter **P. U. 808** an **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Hamburg. (3814)

Nebenverdienst.
Für fleißige, zuverlässige und im Verkehr mit bestem Rufumgewandte Herren bietet sich Gelegenheit zur Erwerbung eines großen Nebenverdienstes. Aus praktisch denkende Chancen aus besseren Gesellschaftskreisen finden hier Gelegenheit, sich mit finanziell. Erfolge zu betätigen. Gef. Offert., über welche freimüth. Diskussion zugelassen wird, erbeten unter **U. R. 240** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (2690)

Agenten a. Vert. am Harz. Vert. gut. ev. 250 Mk. mon. u. m. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.
Feuer-Versicherung.
Von großer, besten eingeführter Gesellschaft werden einige tücht. Mitarbeiter mit guten Beziehungen gegen Gewährung hoher Provision gesucht. Gef. Off. unter **B. g. 2471** an **Rud. Mosse, Brüberstr. 4.** (2755)

Volontär für ein Geschäft der Nahrungsmittelebranche (of. gef. Off. unter **H. G. 220** Hauptpost. Halle a. S. Erb. (3838)

Kutscher
per sofort gesucht, nicht über 40 Jahre alt, der im fahren gut ausgebildet ist und reiten kann; gebiet. Kavallerist bevorzugt, unbeschädigt, evngelgl. Konf. 30 Mk. freie Station u. Uebere. Nur solche mit nachweisbar guten Empfehlungen wollen sich melden. **Herrn. Hüfischer b. Gotha. Herrsch. von Wangenberg.**

zum Silberroben bei gutem Silberlohn nach dem **Richard Dürsling, Silbervermittler, Artern** an der Unstrut.

Delikatessen u. Weinhandl. sucht per sofort einen (3804)
Lehrling.
Off. unt. **K. 928** an **Haasenstein & Vogler, hier.**

Zu sofort gefucht tüchtiges **Hausmädchen,** das nähen und plätten kann. Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüche einfinden nach Leipzig, **Stäcker Friedrichstr. 13.** (3805)

Mietgesuche.
Herr u. Dame suchen auf gleich 1 Wohn u. 2 Schlafzimmern möbliert. Offert. beifügt d. Exped. d. Hg. unter **Z. p. 208.**
Herrschaffl. Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, küchl. Zubehör und Gas, wird zum 1. April 1906 gefucht. Offerten u. **Z. o. 807** a. d. Exp. d. Hg. erb.

Vermietungen.
Herr Pastor Steffensen wechselt seinen Wohnort und ist die **I. Etage** in meinem Hause für **200 Mk.** 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Stadtrat **Kerfstein,** Serrenstraße 12. (3486)

Magdeburgerstr. 36, gegenüber den Klüfken, herrsch. III. Etage oder Part. I., 4. Zimmer, 6. Was., zu verm. **III. 11-1 u. 3-4.** (3492)

Für Offiziere od. Einj.-Freiw. der Artillerie.
Fein möbl. Zimmer (s. St. an Einj.-Freiw. vermietet) für 1. Okt. zu vermieten.
Wersburgerstr. 96, III. 1.

Geldverkehr.
650 000 Mark
feststehende Kassenelder sind in beliebigen Raten gegen Akkordfischerbeit auszur.

II. Stelle
bis 50fachen Orth.-Reinertrag beträgt ansuchen unter
Wilhelm Goacke, Halle a. S., Deffauerstr. 6b.
36 000 Mark
erthelltes, mündelbendes Hypothekendarlehen zu 4% a. p. per 1. Januar 1906 zu bedienen gefucht. Offert. unter **B. z. 2055** an **Rud. Mosse, Halle.** (3487)

Nachlassmasse von 500 000 Mk. soll auf Wetzepoppel in Lötzen gefucht von 8% an auf langen Jahre vergaben werden. Gefucht sind vorläufiger unter **F. S. 85** nach **Ballenstedt a. H.** zu richten. (2076)

Der Ausverkauf

meines Magdeburger Warenlagers

in den von mir früher innegehabten Geschäftsräumen

Ecke Leipzigerstrasse, am Leipz. Turm,

hat begonnen und bietet enorme Vorteile. Keine Dame, welche ihren Herbst- und Winterbedarf gut und billig decken will, versäume diese günstige Kaufgelegenheit.

Friedr. Hermann Hönicke.

Anfertigung nach Mass oder Probekorsett.

Bernhard Häni Korsettfabrik,

Fernruf 2795. Halle a. S. Schmeerstr. 2.

Erstes und grösstes Korsettspezialgeschäft der Provinz.

Täglich Eingang von Neuheiten in erstklassigen deutschen, sowie auch Wiener, Brüsseler und Pariser Fassons in vornehmster u. gediegenster Ausführung und seit 23 Jahren von meiner verehrten Kundschaft anerkannt für vorzüglichen Sitz u. Haltbarkeit.

Damen-Korsetts von M. 1,10 an. Konfirmanden-Korsetts v. M. 1,00 an. Kinderleibchen von 75 Pf. an. **Leibbinden** in grösster Auswahl.

Umstandskorsetts, Dr. Jägers Woll-Gesundheits-Korsetts, Reformmieder.

Korsettersatz „Johanna“, „Diana“ und Büstenhalter.

Prakt. Geradehalter. Ausgleichungen f. Scoliose. Untertaillen, Korsettschoner, Strumpfhalter, Holzwollebinden und Gürtel.

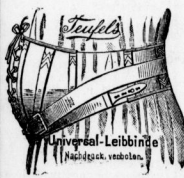
Washbare Monatsbinden Hartmanns Ges.-Binden à 50 Pf. u. 75 Pf. à Dtzd. von 75 Pf. an. **5% Rabatt-M.**

Ausverkauf zurückgesetzter Korsetts, Schaufenster-Korsetts, Korsettschoner etc. zur Hälfte des Wertes.

Reichhaltige Auswahlendungen sofort.



Korsett-Reparaturen sofort billigs.



Universal-Leibbinde (schliefst, verstellbar.)

Jeden Mittwoch Korsettschere.

Hotel Erfurter Hof, Erfurt

Fritz Bremer

gegenüber dem Bahnhof,

Haus ersten Ranges, verbunden mit feinem Restaurant.

Hiermit beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass mit dem heutigen Tage die Eröffnung des mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten Hauses erfolgt ist.

Durch langjährige Tätigkeit als Inhaber des Kruppchen Hotels in Essen bin ich in der Lage, den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden und wird mein eifrigstes Bestreben dahin gerichtet sein, dem Hause einen guten Ruf zu erwerben.

Indem ich höchlichst um gezielte Unterstützung meines neuen Unternehmens bitte, empfehle ich mich und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Fritz Bremer.

Stadttheater in Halle a. S.

Montag, den 2. Oktbr. 1905
19. 20. u. 21. Stanten, gilt. 3. Viertel.
Renaissance.

Auffspiel in 3 Akten von Fr. von Schöthan u. Fr. Koppel-Wald. In Szene gesetzt von Fritz Wend.

Personen:
Marchese Germaine de Sanloveli . . . F. Wagner.
Vittorio, ihr Sohn . . . H. Hollmann.
Silvio da Felice . . . S. Modus.
Veronique, ein Bengalischer-Prinz . . . J. Heiny.
Severino, Magister . . . Fritz Wend.
Notta, Schließerin . . . M. Kochner.
Cecilia, Notta's Nichte . . . M. Caldern.
Mirta . . . M. Hallw. d. Ort und Zeit: Im Sabineergebirge Mitte des XIII. Jahrhunderts.

Nach dem 1. Akte längere Pause. Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. 13255

Dienstag, den 3. Oktbr. 1905
20. 21. u. 22. Stanten, gilt. 4. Viertel.
Der fliegende Holländer.

Bedekte Tribüne für 1 Tag 4 Mk. Mittelplatz für 1 Tag 1,00 Mk. Sattelplatz . . . 2 Tage 5 " Ringplatz für 1 Tag 0,50 " Befehle Wagen . . . 1 Tag 8 " Fahrtrab-Auffenabr. 0,25 " Vorverkauf in Halle a. S. nur in der Zigarrenhandlung von Steindreher & Jasper, Markt, vorm. 6. d. Mis. ab im Rennbureau, Hotel „Stadt Hamburg“. Totalitor ist im Betriebe. **Sächsischer Thür. Reiter- u. Pferdezug-Verein.**



Grosse Pferde-Rennen

bei Halle a. S.
Sonnabend, den 7. Oktober, 2 1/2 Uhr nachm.

1. Hagenrennen. Ehrenpreis und 1000 Mk.
 2. Zuringen-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1000 Mk.
 3. Bertaus-Jagd-Rennen. Unionklub-Preis 700 Mk.
 4. Rauch-Rennen. Staats-Preis 1000 Mk.
 5. Passendorfer Hürden-Rennen. Jockey-Rennen. Preis 1800 Mk.
 6. Saale-Steep-Chase. Ehrenpreis und 1000 Mk.
- Sonntag, den 8. Oktober, 2 1/2 Uhr nachm.
1. Preis der Stadt Halle 1000 Mk.
 2. Bentendorfer Steep-Chase. Preis 1000 Mk.
 3. Staats-Preis 1000 Mk.
 4. Werfener Jagd-Rennen. Jockey-Rennen. Preis 2000 Mk.
 5. von Berlin-Steep-Chase. Ehrenpreis und 2500 Mk.
 6. Landwirtschaftliches Rennen. 3 Preise im Werte von 200 Mk.

Preise der Plätze:
Bedekte Tribüne für 1 Tag 4 Mk. Mittelplatz für 1 Tag 1,00 Mk. Sattelplatz . . . 2 Tage 5 " Ringplatz für 1 Tag 0,50 " Befehle Wagen . . . 1 Tag 8 " Fahrtrab-Auffenabr. 0,25 " Programme . . . 0,25 "

Vorverkauf in Halle a. S. nur in der Zigarrenhandlung von Steindreher & Jasper, Markt, vorm. 6. d. Mis. ab im Rennbureau, Hotel „Stadt Hamburg“. Totalitor ist im Betriebe. **Sächsischer Thür. Reiter- u. Pferdezug-Verein.**

Seffenthaler Frauentag.

Montag, den 2. Oktober, 13 Uhr Abend in den Kaisersälen

1. Vortrag von Fräulein Helene Lange: Moderne Streifungen in der Frauenbewegung.
2. Vortrag von Fräulein Dr. jur. Frieda Duensing: Die Aufgaben der weiblichen Vormundschaft.

Hans Schmidt,

Lehrer des Violinspiels (Theorie, Klavier),
Hackebornstr. 3, II.

Sprechzeit: 11-12 Uhr. 8107

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen 90h. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von

Dr. Herm. Krause in Halle a. S.,
Heinrichstr. 14.
Pension. — Programm. — Schulanfang 10. Oktober er.

Halle 8. 173. Dr. Harang's Lehranstalt.

Staatl. Aufsicht!
Vorbildung z. Einjähr.-, Prim.-, Abiturienten- u. Prüf.
3 eigene Häuser f. Schule u. Pension, Turnhalle. —
Es bestand, bis jetzt 240 Einjähr., 22 Abitur., 64 Unter- u. Oberprim., 82 Unter- u. Obersek., 33 für mittl. u. unt. Klassen. — Prospekt. — Ostern 1905 bestanden 37 Schül., darunter 13 Einjährige; in den jetzigen Michaelis-Prüf. bisher: 4 Abitur., 3 Ober- u. Unterprim., 13 Einjähr.

Höhere Privat-Mädchenschule

von Emma Seydlitz, Karlsruher Str. 6.

Die Schule hat 10 Klassen, beschränkte Schüleranzahl, weiteste Lehrziele. In der 1. Klasse für junge Mädchen Teilnahme an einzelnen Fächern nach Wahl.
Unterrichtsbeginn des Winterhalbjahres: Dienstag, d. 10. Okt. Anmeldungen nimmt täglich 3-4 Uhr entgegen.
Die Vorsteherin: Emma Seydlitz.
3493



Chiffre-Anzeigen

- Personal-Gesuche
- Stellen-Gesuche
- An- und Verkäufe
- Finanzierungen sowie

Annoncen jeder Art

besorgt am besten und billigsten die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A. G.
Halle a. S.
Schmeerstrasse 20, I. Fernspr. 591

Schaufenstergeheile für Kinder u. Rond. Große Marktstr. 25.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Donnerstag, 5. Oktober, abends 8 Uhr
1. Übungsabend und
Generalversammlung
im Evangel. Vereinshaus
(Hotel Kronprinz).

Himbeer-Marmelade,

frisch eingetroffen,
empfehlen à Pfund 60 Pf.
A. Krautz Nachhlg.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
5% Rabatt. 1928

Junge Mädchen

finden liebes Aufnahme u. Anl. in allen Fächern in dem seit 31 Jahren besteh., mit Erfolg geleiteten Haushaltungsinstitut von Fr. F. Fritzsche, welches von ihren Töchtern in aller Weise weitergeführt wird. [3105]
Halle a. S., Grünstraße 5/6.